HOSANNA – bring doch Hilfe!

Hausgottesdienst zum Palmsonntag am 28.3.2021

erstellt von Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden-Aurach

Vorbereitungen

- *Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, Kerze, Kreuz und Palmzweigen.*
- *Legen Sie Gotteslobe bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.*
- *Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.*
- *Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche kombinieren*
- *Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.*

Eröffnungsvers

Hosanna dem Sohne Davids!
Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn,
der König von Israel. Hosanna in der Höhe!

Kerze entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Name des Herrn sei gepriesen.
A Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied

GL 225 Wir ziehen vor die Tore der Stadt

Hinführung

V In Gedanken ziehen wir vor die Tore der Stadt und grüßen Jesus.
Jesus kommt in diese Welt, er kennt das Leben, er kennt das Leid.
Heute, am Palmsonntag, kommt er zu uns an den Ort, an dem wir leben.
Er kommt in unsere Zeit mit ihren Sorgen und Ängsten, mit ihren Hoffnungen und Freuden. Er will uns begegnen.
Sind wir bereit, ihn zu empfangen?

Stille

Wir rufen zu ihm, unserem König.

Kyrie

GL 279 *gesungen oder gesprochen*

Gebet

V Guter Gott,
heute preisen wir Christus, unseren König, der in die Stadt Jerusalem und in unsere Herzen einzieht. Mit Lobgesängen begleiten wir ihn. Stärke in uns die Hoffnung auf die neue Stadt, das himmlische Jerusalem. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

Ruf vor dem Evangelium

KV: GL 633 Hebt euch ihr Tore, hebt euch ihr Tore! Unser König kommt.

Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und gewaltig,
der Herr, mächtig im Kampf.
Ihr Tore hebt euch nach oben,
hebt euch, ihr uralten Pforten;
denn es kommt der König der Herrlichkeit.

KV: GL 633 Hebt euch ihr Tore, hebt euch ihr Tore! Unser König kommt.

Evangelium (Mk 11,1-10)

V Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. **A** Ehre sei dir, o Herr.

Es war einige Tage vor dem Paschafest. Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:

Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!
Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt.
Hosanna in der Höhe!

V Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
A Lob sei dir, Christus.

Betrachtung

Wir schauen auf die Worte des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind.

Wer wird schon so begrüßt?
Menschen auf den Straßen.
Kleider auf dem Weg.
Zweige in der Hand.
Gesegnet sollst du sein!
Wir glauben, du kommst von Gott.
Und gesegnet soll sein, was du uns bringst.
Wer wird schon so begrüßt?
Welche Erfahrungen mit Jesus stecken hinter dem Jubel der Menge?
Welche Dankbarkeit und Freude?
Aber auch welche Erwartungen?

Wir können uns mitteilen.

Das Vertrauen in Jesus scheint unbegrenzt.
Er kann das Leben wandeln.
Hosanna.
Bring doch Hilfe, bedeutet das.
Jesus eilt sein Ruf voraus.
Vertraut darauf! Er kann Hilfe bringen.
Sein Königtum heißt dienen, lieben, helfen.

Mit dem Ruf „Hosanna, bring doch Hilfe!“ wollen wir zu Jesus rufen und ihm unser Leben anvertrauen.

Herr und König – **A:** Hosanna, bring doch Hilfe!

Heiland der Kranken –
Bruder der Verlassenen –
Hoffnung der Erde –
Stifter des Lebens –
In unsere Angst –
In unsere Sehnsucht –
In unsere Einsamkeit –
In unsere Mutlosigkeit –
In unsere Ohnmacht –
In unser Leid –
In diese Zeit –
In unsere Trauer –
Guter Hirte –
Freund und Bruder –
Herr und König –

Lied

GL 280 Singt dem König Freudenpsalmen ***oder***
GL 218, 1-3 Macht hoch, die Tür

Passion (aus Mk 15,1-39)

Zum Charakter des Palmsonntags gehört, dass sich die Stimmung wendet.
Bei den Jüngern von Freude zu Verunsicherung,
in der Öffentlichkeit von Jubel zu Feindschaft,
beim Hohen Rat von Misstrauen zu Hass.
Jesus geht seinen Weg im Vertrauen auf den Vater.

Wir lesen und bedenken die wörtlichen Reden aus der Passion nach Markus.

langsam, mit kurzer Pause zwischen den einzelnen Sätzen und in verteilten Rollen lesen.

Pilatus, Jesus, Sonstige Personen

P: Bist du der König der Juden?

J: Du sagst es.

P: Willst du denn nichts dazu sagen?

P: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse?

P: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt?

S: Kreuzige ihn!

P: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen?

S: Kreuzige ihn!

S: Sei gegrüßt, König der Juden!

S: Ach, du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen?

S: Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz!

S: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten.
Der Christus, der König von Israel!
Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben.

J: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

S: Hört, er ruft nach Elija.

S: Lasst, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt.

S: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!

Lied

GL 270 Kreuz, auf das ich schaue
(164) GL 270 Kreuz auf das ich schaue - YouTube

Glaubensbekenntnis

V Der Hauptmann bekennt: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn! Bekennen auch wir unseren Glauben:

A Ich glaube an Gott…

Vater unser

V Unsere Bitten bringen wir vor Gott im Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

A Vater unser…

Segensgebet

V Guter Gott,
du hast uns durch Jesus Christus, dein lebendiges Wort, gestärkt.
Jesus ist für uns gestorben. Schenke uns durch ihn die Kraft, zu hoffen,
dass sich erfüllt, woran wir glauben.
Durch seine Auferstehung schenke uns Leben bei dir.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Dazu segne uns und alle Menschen der liebende Gott, der Vater
und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

GL 826, 1+4+5 Nimm mein Leben *oder*
GL 366 Jesus Christus, guter Hirte

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).
© 2020 staeko.net

Fotos: S.1 und S.3: Manuela Ludwig, Gemeindereferentin
Foto: S. 8: Christine Limmer; in Pfarrbriefservice.de
alle anderen Fotos: pixabay.com

Hoffnungsspuren